

VERHANDLUNGSSCHRIFT

über die öffentliche **23. Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Riedau am 31. Jänner 2019**

Tagungsort: Marktgemeindeamt Riedau

Anwesende:

- | | |
|---|------------------------------|
| 01. Bürgermeister Franz Schabetsberger als Vorsitzender | |
| 02. Vizebgm. Johann Schmideder | 15. GR. Karin Eichinger |
| 03. GV. Klaus Mitter | 16. GR. Michael Schärfl |
| 04. GR. Karl Kopfberger | 17. GR. Roswitha Krupa |
| 05. GR. Monika Tallier | 18. GR. Bernhard Rosenberger |
| 06. GR. Gerhard Payrleitner | 19. GR. |
| 07. GR. Klaus Trilsam | 20. GR. |
| 08. GR. Brigitte Ebner | 21. GR. |
| 09. GR. Ing. Thomas Klugsberger | 22. GR. |
| 10. (2.Vizebgm.) Michael Desch | 23. GR. |
| 11. GR. Heinrich Ruhmanseder | 24. GR. |
| 12. GV. Brigitte Heinzl | 25. GR. |
| 13. GR. Günter Humer | |
| 14. GR. Christian Dick | |

Ersatzmitglieder:

- | | | |
|---------------------------|-----|------------------------|
| GR. Peter Berghammer | für | GV. Reinhard Windhager |
| GR. Tadeusz Reszczyński | für | GR. Wolfgang Kraft |
| GR. Johannes Schönbauer | für | GR. Marco Mendl |
| GR. Adelheid Böttinger | für | GR. Philipp Hargaßner |
| GR. Sabrina Krupa | für | GV. Franz Arthofer |
| GR. Günter Ortner | für | GR. Elisabeth Jäger |
| GR. Simone Schabetsberger | für | GR. Andreas Schroll |

Der Leiter des Gemeindeamtes: AL Katharina Gehmaier

Sonstige Personen (§ 66 Abs. 2 OÖ. GemO.1990):

Frau Margit Wimmer, Obfrau Gesunde Gemeinde

Es fehlen:

entschuldigt:

- GV. Reinhard Windhager
- GR. Wolfgang Kraft
- GR. Marco Mendl
- GR. Philipp Hargaßner
- GR. Franz Arthofer
- GR. Elisabeth Jäger
- GR. Andreas Schroll

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs. 2 OÖ. GemO. 1990): AL Katharina Gehmaier

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

a) die Sitzung von ihm einberufen wurde;

b) ~~die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder~~

~~zeitgerecht am unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;~~

der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 54 Abs. 1 OÖ. GemO 2002) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht per mail am 24.01.2019 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel Tage öffentlich kundgemacht wurde;

c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;

d) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.12.2018 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift von jenen Gemeinderatsmitgliedern und Ersatzmitgliedern, welche an der betreffenden Sitzung teilgenommen haben bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

e) Folgender **Dringlichkeitsantrag** wurde gemäß § 46 Abs. 3 OÖ. GemO 2002 eingebracht:

Unterschriften Sitzungsprotokoll (Desch, Schmideder, Eichinger, Rosenberger)

Sodann gibt die Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Bürgerfragestunde – siehe Beilage

Tagesordnung:

1. Bericht der Gesunden Gemeinde über Aktivitäten im Jahr 2018 und Vorschau 2019.
2. Nachwahl in den Gemeindevorstand.
3. Wahl des 2. Vizebürgermeisters.
4. Angelobung des 2. Vizebürgermeisters
5. Nachwahl in den Kulturausschuss.
6. Wahl des Obmannes und Obmannstellvertreters für den Kulturausschuss.
7. Grundsatzbeschluss für den Bau der Infrastruktur für die neu gewidmeten Bauparzellen.
8. Auftragserteilung für die Planung, Bauausschreibung und Bauleitung für die Infrastrukturmaßnahmen der neu gewidmeten Bauparzellen.
9. Genehmigung eines Gestattungsvertrages mit der EnergieAG für die Benützung öffentlicher Wegparzellen für die Breitbandinitiative.
10. Genehmigung eines Gestattungsvertrages mit der WDL betreffend Benützung von Grundstücken für den Wanderweg Granatzweg.
11. Bericht des Obmannes des Wohnungsausschusses.
12. Genehmigung eines Mietvertrages für die Wohnung Nr. 5 Marktplatz 86
13. Beratung und Beschlussfassung einer Ehrung.
14. Bericht des Bürgermeisters.
15. Allfälliges.

TOP. 1.) Bericht der Gesunden Gemeinde über Aktivitäten im Jahr 2018 und Vorschau 2019.

Der Bürgermeister ersucht die Obfrau um Berichterstattung.

Frau Margit Wimmer, Obfrau der Gesunden Gemeinde Riedau, gibt folgenden Bericht:

Aktivitäten 2018

Bewegungsangebot 2018

Im Turnsaal der Volksschule Riedau:

Senioren-gymnastik jeden Dienstag ab 18.Sept.2018 von 16.30h bis 17.30h mit Kopfberger Elfriede

Gymnastik für Frauen 50 plus jeden Dienstag ab 25.Sept.2018 von 17.30h bis 18.30h mit Rinner Petra

Yoga/QiGong jeden Donnerstag ab 20.September von 17.30h bis 18.45h mit Wieser Brigitte

Wirbelsäulengymnastik jeden Donnerstag ab 10. Jänner 2019 10 x, 17.30h bis 18.45h mit Kumpfmüller Katharina

Im Pramtalsaal:

Skigymnastik jeden Montag ab 8.- Oktober 2018 bis Ende März 2019 von 19h bis 20h mit Kumpfmüller Katharina

Zumba Gold jeden Mittwoch ab 12.9.2018 bis 14.11.2018 von 18.15h bis 19.15h mit Dobler Lilli

Marktlauf 30.6.2018

Mithilfe beim Marktlauf, wir haben Getränke, Kuchen und Obst verteilt.

Gesunde Gemeinde Ausflug 20.10.2018

Besichtigung der „Grünen Erde“ in Scharnstein. Das Geschäft und die Produktion wurden neu eröffnet. Nachmittag Wanderung um den Almsee.

Ankauf Geschwindigkeitsmessgerät

Wir haben ein Standmessgerät angekauft. Es wurde in der Zellerstraße montiert. Kosten waren € 2117,98. davon wurden wir vom Land mit €1059,-- gefördert. Restbetrag von € 1058,98 wurde von uns bezahlt.

Spielplatz Kellerleithen

Der Spielplatz Kellerleithen wurde von uns mit einer Breitrutsche erweitert. Im Frühjahr wird der gesamte Spielplatz wieder neu gestaltet. Morsche Teile werden ausgetauscht.

Die Blumenwiese wird auch wieder neu gesät.

Gesunde Jause in der Volksschule und in der NMS

Die alljährliche Gesunde Jause in Zusammenarbeit mit dem Elternverein fand diesmal am 10. April in der Volksschule und am 14. Juni in der NMS statt.

Ankauf Getränkeisolerbehälter 12 Liter

Der Kindergarten Riedau und die Nachmittagsbetreuung haben je einen Isolierbehälter bekommen.

Verkauf beim Pramtaleradvent

Es wurden viele kleine Geschenksartikel von uns gebastelt und zum Verkauf angeboten. Es wurden die ganzen Einnahmen an den Pramtaler Advent für Ärzte ohne Grenzen gespendet.

Hallenbadbesuch der Volksschüler in Ried

Der Elternverein und die Gesunde Gemeinde haben sich die Buskosten für einen Hallenbadbesuch im Dezember für die Schüler der VS aufgeteilt.

Ausblick auf die kommenden Aktivitäten:

- Februar 2019: Filmabend „Ein Mann seines Wortes“ von KBW: Verpflegung wird von der Gesunden Gemeinde übernommen.
- 24.2.2019: Faschingslesung im Lignorama mit Monika Krautgartner.

Der Bürgermeister spricht seinen Dank aus. Die finanzielle Unterstützung der Gemeinde ist immer da.

ER. Ortner: Können die Einnahmen aus dem Pramtaler Advent auch für andere Zwecke verwendet werden?

Fr.Wimmer: Dies wurde schon besprochen; wenn wir das nicht mehr so machen als Benefizveranstaltung, also für einen guten Zweck, werden viele Gruppen nicht mehr mitmachen.

GR. Rosenberger: Wer hat die Daten für das Geschwindigkeitsmessgerät?

Fr.Wimmer: Die Gemeinde hat die Daten.

TOP. 2.) Nachwahl in den Gemeindevorstand.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Herr Heinrich Ruhmanseder, 2. Vizebürgermeister und Mitglied des Gemeindevorstandes, hat mit Schreiben vom 13.12.2018 auf folgende Mandate verzichtet:

- a) 2. Vizebürgermeister
- b) Mitglied des Gemeindevorstandes
- c) Obmann des Kulturausschusses

Herr Ruhmanseder erklärte, dass er das Mandat des Gemeinderates behält.

Es ist also die Nachwahl in den Gemeindevorstand erforderlich. Der Vorsitzende bringt den Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion vollinhaltlich zur Kenntnis.

Nach § 52 OÖ. GemO ist geheim abzustimmen, außer der gesamte Gemeinderat beschließt eine andere Art der Abstimmung.

GR. Ruhmanseder stellt den Antrag auf offene Abstimmung. Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme.

Der Vorsitzende hat den von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag auf die Gültigkeit überprüft. Er lautet auf Michael Desch. Er lässt in Fraktionswahl über den eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

Beschluss: Der Antrag wird von der FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

TOP. 3.) Wahl des 2. Vizebürgermeisters.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Der Vizebürgermeister ist gem. § 27 OÖ. GemO aus dem Kreis der übrigen Mitglieder des Gemeindevorstandes auf Grund von Wahlvorschlägen zu wählen, die jeweils von den Fraktionen einzubringen sind, deren Gemeinderatsmitglieder im Sinne der Bestimmungen der Abs. 2 bis 5 zur Wahl der betreffenden Vizebürgermeister berufen sind.

Der Bürgermeister bringt den Wahlvorschlag der FPÖ-Fraktion vollinhaltlich zur Kenntnis. Nach § 52 OÖ. GemO ist geheim abzustimmen, außer der gesamte Gemeinderat beschließt eine andere Art der Abstimmung.

GR. Ruhmaseder stellt den Antrag auf offene Abstimmung. Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme.

Der Vorsitzende hat den von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag auf die Gültigkeit überprüft. Er lautet auf Michael Desch. Er lässt in Fraktionswahl über den eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

Beschluss: Der Antrag wird von der FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

TOP. 4.) Angelobung des 2. Vizebürgermeisters

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Der neue Vizebürgermeister Michael Desch ist anzugeloben.

Es erheben sich alle Personen von den Plätzen und der 2. Vizebürgermeister Michael Desch gelobt in die Hand des Bürgermeisters die Bundesverfassung und die Landesverfassung sowie alle übrigen Gesetze und alle Verordnungen der Republik Österreich und des Landes Oberösterreich gewissenhaft zu beachten, seine Aufgaben als Vizebürgermeister unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Riedau nach bestem Wissen und Gewissen zu fördern.

Der Vizebürgermeister hat das Gelöbnis auch in die Hand des Bezirkshauptmannes abzulegen.

TOP. 5.) Nachwahl in den Kulturausschuss.

Der Bürgermeister bringt den Sachverhalt zur Kenntnis:

Von der FPÖ-Fraktion wurde ein Wahlvorschlag für den Obmann des Kulturausschusses eingebracht. Der Vorsitzende bringt diesen vollinhaltlich zur Kenntnis.

Nach § 52 OÖ. GemO ist geheim abzustimmen, außer der gesamte Gemeinderat beschließt eine andere Art der Abstimmung.

GR. Ruhmaseder stellt den Antrag auf offene Abstimmung. Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

Der Bürgermeister hat den von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag auf die Gültigkeit überprüft. Er lautet auf Schönbauer Johannes. Er lässt in Fraktionswahl über den eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

TOP. 6.) Wahl des Obmannes und Obmann-Stellvertreters für den Kulturausschuss.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Nach der Wahl eines Mitgliedes in den Kulturausschuss ist nun der Obmann zu wählen. Als Obmann-Stellvertreter kann nur ein Mitglied des Gemeinderates gewählt werden. Da seitens der FPÖ-Fraktion dafür Herr Schönbauer vorgesehen ist, muss dieser zuerst in den Gemeinderat berufen werden. Gemäß § 33 OÖ. GemO wählt der Gemeinderat für jeden Ausschuss den Obmann und den Obmann-Stellvertreter jeweils in Fraktionswahl, wobei jedoch nur Mitglieder des Gemeinderates wählbar sind. Der Stellvertreter soll dann in der nächsten Gemeinderatssitzung gewählt werden.

Der Bürgermeister bringt den Wahlvorschlag vollinhaltlich zur Kenntnis.

Nach § 52 OÖ. GemO ist geheim abzustimmen, außer der gesamte Gemeinderat beschließt eine andere Art der Abstimmung.

GR. Ruhmaseder stellt den Antrag auf offene Abstimmung. Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Einstimmige Annahme des Antrages.

Der Vorsitzende hat den von der FPÖ-Fraktion eingebrachten Wahlvorschlag auf die Gültigkeit überprüft. Als Obmann des Kulturausschusses wird Herr Michael Desch vorgeschlagen. Er lässt in Fraktionswahl über den eingebrachten Wahlvorschlag abstimmen. Die Abstimmung erfolgt mittels Handzeichen.

Beschluss: Der Antrag wird von der FPÖ-Fraktion einstimmig angenommen.

Nachdem die Wahlen abgeschlossen sind, bedankt sich der Bürgermeister bei Herrn Ruhmaseder für die jahrzehntelange gute Zusammenarbeit. Dem neuen 2. Vizebürgermeister Michael Desch gratuliert er und bietet ihm eine gute Zusammenarbeit an.

TOP. 7.) Grundsatzbeschluss für den Bau der Infrastruktur für die neu gewidmeten Bauparzellen.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Die Fa. Leitz verkauft bereits die neu gewidmeten Bauparzellen in Schwabenbach und es ist zu erwarten, dass die Kaufinteressenten möglichst bald mit dem Bau eines Wohnhauses beginnen wollen. Es ist daher der Grundsatzbeschluss zu fassen, dass für die neu gewidmeten Bauparzellen in Schwabenbach und auch die Parzellen des Herrn Dick in Wildhag im heurigen Jahr die Infrastruktur Wasser, Kanal und Straßen gebaut wird.

Gemäß der Kostenschätzung von Herrn DI Oberlechner betragen die Anschließungskosten für das neue Siedlungsgebiet in Schwabenbach € 191.620,- und in Wildhag € 55.390,-.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Grundsatzbeschlusses für den Bau der Infrastruktur im neuen Siedlungsgebiet in Schwabenbach und in Wildhag.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, lässt der Bürgermeister mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 8.) Auftragserteilung für die Planung, Bauausschreibung und Bauleitung für die Infrastrukturmaßnahmen der neu gewidmeten Bauparzellen.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Für die Planung der Infrastruktur wurde von Herrn DI Oberlechner ein Angebot angefordert, dieses Angebot vom 25.1.2019 liegt vor. Das Angebot umfasst sechs Seiten, daraus die wichtigsten Daten, welche die Fraktionsführer per mail erhalten haben:

A Aufschließung „Schwabenbach“

Errichtung von Schmutzwasserkanal, Oberflächenwasserkanal, Wasserleitung, Retentionsbecken, Aufschließungsstraße, Errichtung von Hausanschlüssen. Als Abrechnungsgrundlage für das Ziviltechnikerhonorar schlägt er "objektivierte Herstellungskosten" gem. HOB-I "Besonderer Teil" (indexiert) vor. Objektiviert Baukosten geschätzt € 191.620,-, Projekt ist gem. HOB-I der Klasse 3 zuzuordnen.

Honorarsatz für die Planungsphase und die Planung in der Bauausführungsphase 9,173 %

Honorarsatz für die örtliche Bauaufsicht (Baudauer ca 10 Wochen) 4,121 %

Honorar Planungsphase € 11.865,-

Honorar Bauausführungsphase € 17.482,-

B Aufschließung „Dick“

Geschätzte Baukosten € 55.390,-; das Projekt ist gem. HOB-I der Klasse 3 zuzuordnen; Honorarsatz für Planungsphase € 4.499,-; Honorarsatz für Bauausführungsphase € 5.731,-

Förderansuchen, Förderabwicklung € 1.550,-; Vermessung € 1.350,-.

Herr DI Oberlechner gewährt auf sein Honorar gem. Punkt A und Punkt B einen Sondernachlass von 7,5 %.

Alle Preise exkl. MWSt. Das gesamte Angebot konnte während der Amtsstunden beim Gemeindeamt eingesehen werden.

Herr DI Oberlechner kennt die gesamten Anlagen in Riedau und weis um die Dimensionierung der Wasserleitung, Kanalstränge, des Rückhaltebeckens usw. Bescheid. Laut seinen Angaben richten sich die Kosten für seine Arbeiten nach der Auftragssumme der Baufirma. Bei den Grundstücken von Herrn Dick ist zu berücksichtigen, dass es sich um eine Kleinfläche handelt, deshalb ist dort ein Prozentsatz von 12,033%. Der Aufwand bei der Planung bei der Kleinfläche ist im Vergleich zu einer größeren Fläche annähernd der gleiche wie bei einer großen Fläche. Zur weiteren Erklärung, ob man ein zweites Angebot einholen sollte, erklärt der Bürgermeister, dass man die Planung und Bauleitung von Wasserleitung und Kanal nicht mit anderen Hochbauvorhaben vergleichen kann. Es bedarf einer gewissen Kontinuität, damit die Planer „alles im Blick haben“. Die Honorare sind geregelt, lediglich bei den „Sondernachlässen“ gibt es einen Spielraum. In der Ziviltechnikerkammer gibt es strenge Standesregeln. Da gibt es ein Schiedsgericht, sollten diese verletzt werden. Wir können einen neuen Planer nehmen, aber das ist mit größeren Kosten verbunden. Dieser muss dann wieder längerfristig beschäftigt werden. Der Bürgermeister hat sich bei seinen Amtskollegen umgehört, in Oberösterreich gibt es ganz selten einen Wechsel bei diesen Ziviltechnikern, eigentlich nur wenn man mit den Leistungen des Ziviltechnikers nicht zufrieden ist. Die Arbeitsweise von Herrn DI Oberlechner ist sehr gut, er schaut immer, dass er das Beste für die Gemeinde herausbekommt. Für die Gemeinde ist er ein Vorteil, sein Büro kennt unser Gemeindegebiet seit 40 Jahren.

Vizebgm. Desch stellt die Frage, warum er das Angebot nicht online bekommen hat.

Der Bürgermeister antwortet darauf, wenn es rückverfolgbar ist, kann die Gemeinde belangt werden. Er berichtet dazu über die neue Datenschutzgrundverordnung und worauf die Gemeinde aufpassen muss.

GR. Dick ist der Meinung, dass derartige Angebote im Bauausschuss beraten werden sollen.

Bgm. Schabetsberger: Was soll da der Bauausschuss beschließen? Dort sind andere Dinge zu besprechen. Der Bauausschuss hat zu beraten wenn der Plan da ist. Die Fraktionsobmänner konnten

auf die Gemeinde kommen und das Angebot anschauen.

Vizebürgermeister Schmidseher schlägt künftig eine Frist von zehn Tagen vor.

Die Amtsleiterin berichtet die Dringlichkeit der Angelegenheit. Da die Fa. Leitz bereits Grundstücke verkauft und Baufirmen anrufen, ist zu erwarten, dass die Bauwerber auch rasch die Rohbaustraße, Wasser und Kanal fordern. Die nächste Sitzung ist erst Ende März.

Vizebgm. Schmidseher ersucht, dass der Bürgermeister um einen weiteren Preisnachlass mit Herrn DI Oberlechner verhandelt. Dies sagt der Bürgermeister zu, er wird nachfragen.

GR. Rosenberger findet, dass „schwärzen“ eine gute Idee ist. „Das alles wird übertrieben, wenn ich es nicht einmal digital bekomme“, so GR. Rosenberger.

Bgm. Schabetsberger widerspricht und gibt dazu seine Meinung bekannt.

GR. Klugsberger betont, dies war auch schon früher im Datenschutzgesetz geregelt, aber jetzt ist es strenger, da es exekutiert werden kann.

GR. Kopfberger will wissen, ob die Umwidmung schon rechtskräftig ist.

GV. Mitter bemängelt, dass der allgemeine Informationsfluss sehr spärlich ist.

Bgm. Schabetsberger sagt, er macht es derzeit so bis wieder Ruhe einkehrt, dann wird er wieder vermehrt Informationen ausgeben.

GR. Eichinger betont ebenfalls, die Informationen sind spärlich, als Gemeinderat ist es schwierig der Bevölkerung zu antworten.

GR. Klugsberger möchte wissen, was das Problem bei der Schwärzung ist.

Bürgermeister Schabetsberger: Es könnte etwas übersehen werden, dass etwas nicht geschwärzt wird.

Vizebgm. Desch möchte, dass künftig die Fraktionsführer mehr Informationen bekommen.

Bgm. Schabetsberger kommt zum eigentlichen Tagesordnungspunkt zurück und gibt noch einige Informationen zur Abrechnung beim letzten Straßenbau im Gewerbegebiet bei Fa. MPG bekannt.

ER. Ortner: „Ich war 24 Jahre lang Obmann Bauausschuss und habe viel mit DI Oberlechner zusammengearbeitet“. Er betont die gute Zusammenarbeit mit dem Zivilbüro und stellt den Antrag auf Genehmigung der Auftragserteilung lt. Angebot vom 25.1.2019.

Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Einstimmig Annahme des Antrages.

TOP. 9.) Genehmigung eines Gestattungsvertrages mit der EnergieAG für die Benützung öffentlicher Wegparzellen für die Breitbandinitiative.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Es fanden schon mehrere Besprechungen mit der EnergieAG bezüglich der Breitbandinitiative statt. Am 20. März 2019 wird im Pramtalsaal eine diesbezügliche Veranstaltung stattfinden, zu der alle betroffenen Gemeindebewohner eingeladen werden, das sind rund 380 Haushalte. Diese werden persönlich eingeladen. Die EnergieAG soll bei den Portokosten mitzahlen. Projektsverantwortlich ist die EnergieAG, nicht die Gemeinde. Die Baufirma RBS ist schon in der Detailplanung. Wenn die Planung

fertig ist, gibt es auf dem Gemeindeamt wieder eine Besprechung. Bei der letzten Besprechung wurde uns, das heißt an alle Fraktionsvertreter, der Gestattungsvertrag übergeben. Zwei Dinge sollen darin geändert werden und zwar eine Verlängerung der Gewährleistungsfrist von drei auf fünf Jahre und die Künnettentiefe von 50 auf 60 cm. Dies wurde bereits bei der Besprechung mit Vertretern der EnergieAG festgelegt.

Von GR. Humer wird die Frage gestellt, was passiert, wenn die Mindestanschlüsse nicht erreicht werden.

Dann ist das Projekt gefallen, so der Bürgermeister. In der weiteren Beratung wird besprochen was passiert, wenn das Projekt nicht zustande kommt. Außerdem berichtet der Vorsitzende, dass der Ortskern nicht im Fördergebiet liegt, weil er durch das Wählamt abgedeckt ist.

In der weiteren Diskussion wird über die „angemessene Frist“ debattiert. Dies wird der Bürgermeister mit der Energie AG genauer nachfragen, welcher Zeitraum dies ist.

Vizebgm. Desch verlangt, dass das Grundkonzept im Bauausschuss besprochen wird, dies sagt der Bürgermeister zu.

Vizebgm. Desch stellt den Antrag, dass der Vertrag mit den genannten zwei Änderungen genehmigt wird. Der Bürgermeister lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 10.) Genehmigung eines Gestattungsvertrages mit der WDL betreffend Benützung von Grundstücken für den Wanderweg Granatzweg.

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Er berichtet, dass die Künstler beim Grundstück der WDL in Habach eine Sitzgelegenheit aufstellen werden. Die WDL will sich aber insofern absichern, dass sie mit der Gemeinde einen Gestattungsvertrag für die Benützung dieses Grundstückes abschließt. Der vom WDL erstellte Gestattungsvertrag wurde im Amtsvortrag allen Fraktionsführern vollinhaltlich zur Verfügung gestellt.

Vizebgm. Desch erklärt, er hat nichts gegen den Vertrag oder die WDL. Er hat damals gegen dieses Projekt gestimmt.

Bgm. Schabetsberger nimmt dies zur Kenntnis. Er stellt den Antrag auf Genehmigung des Gestattungsvertrages mit der WDL.

GR. Rosenberger stellt eine Frage zur Haftpflichtversicherung, welche im Vertrag gefordert wird. Dies wird vom Amt noch abgeklärt, so der Bürgermeister.

Beschluss: 18 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen von GR. Humer, GR. Böttinger und Vizebgm. Desch.
4 Stimmenthaltungen von GR. Ruhmaseder, GV. Heinzl, GR. Schönbauer und GR. Dick

TOP. 11.) Bericht des Obmannes des Wohnungsausschusses.

Obmann Gerhard Payrleitner gibt einen Bericht zur Sitzung des Wohnungsausschusses am 28.1.2019 mit folgender Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der bereits durch die jeweiligen DRINGLICHKEITEN vergebenen Mietwohnungen. Es wurde kurzfristig per E-Mail bzw. telefonisch der Wohnungsausschuss befragt und es gab Einstimmigkeit.
2. Vergabe einer Mietwohnung im ISG-Wohnblock in 4752 Riedau, **Zellerstraße 45, Wohnung Nr. 4** 1. Stock, (1 Kinderzimmer); Nutzflächenausmaß **72,69 m²**.
3. Vergabe einer Mietwohnung im **BETREUBAREN WOHNEN** im ISG-Wohnblock in 4752 Riedau, **Marktplatz 84-85, Wohnung Nr. 8** im EG.; Nutzflächenausmaß **55,71 m²**.
4. Vergabe einer Mietwohnung im LAWOG-Wohnblock in 4752 Riedau, **Pittnerstraße 45, Wohnung Nr. 12** im 2. OG., (1 Kinderzimmer); Nutzflächenausmaß **63,01 m²**.
5. Allfälliges.

GV. Heinzl bemängelt den Bericht von Obmann GR. Payrleitner bezüglich der Datenschutzbestimmungen.

ER. Ortner schlägt vor, dass die Öffentlichkeit künftig wieder ausgeschlossen wird, so wie es vor Jahren schon gemacht wurde.

GR. Schärfl erklärt, dass er künftig als Schriftführer bei der Protokollierung im Wohnungsausschuss aufpassen wird.

TOP. 12.) Genehmigung eines Mietvertrages für die Wohnung Nr. 5 Marktplatz 86

Der Bürgermeister gibt den Sachverhalt bekannt:

Es wurde der Mietvertrag für die Gemeindewohnung Nr. 5, Marktplatz 86, im Entwurf erstellt und zur Vorbereitung der Sitzung allen Fraktionsführern im Amtsvortrag vollinhaltlich zur Kenntnis gebracht.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stellt Bürgermeister Schabetsberger den Antrag auf Genehmigung. Er lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 13.) Beratung und Beschlussfassung einer Ehrung.

Bürgermeister Schabetsberger stellt den Antrag, dass die Öffentlichkeit ausgeschlossen wird. Er lässt mittels Handzeichen abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen.

TOP. 14.) Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Flächenwidmungsplan Nr. 6 abgeändert werden soll, es wird eine Einzelumwidmung geben. Ein junges Paar aus Riedau hat das Grundstück bei der Tennishalle in Schwaben von der Erbgemeinschaft gekauft. Diese Umwidmung kann als verkürztes Verfahren im Sinne des § 36 (4) OÖ. ROG durchgeführt werden, weil die Flächen im ÖEK 2 bereits als Bauerwartungsland festgelegt ist. Die in § 36 für diesen Fall festgelegte unverzügliche Information des Bürgermeisters an die Mitglieder des Gemeinderates kann bei dieser Gemeinderatssitzung erfolgen. Dann gibt es die Verständigung der Betroffenen und in der nächsten Sitzung folgt der Genehmigungsbeschluss und die Vorlage beim Land Oberösterreich. Über diesem Grundstück führt eine Stromleitung.

Eine weitere Abänderung könnte kommen und zwar soll eine Fläche in Betriebsbaugebiet umgewidmet werden zwischen Fa. WZM und Fa. Markl.

Es liegt eine Mitteilung der FPÖ-Fraktion Riedau vor, dass ab 1.1.2019 Herr Michael Desch zum neuen Fraktionsobmann bestellt ist.

Der Vorsitzende berichtet vom Zielworkshop „Regionales Mobilitätskonzept in der Region Sauwald Pramtal“ am 17. Jänner 2019 in Sigharting. Geplant ist ein Anruf-Sammel-Taxi-System für die sogenannten „ersten und letzten Meilen“, das durch regionale Taxi- und Busunternehmen durchgeführt werden soll. Gehalten wird an speziell ausgewiesenen Haltepunkten. Die Fahrtenkoordination erfolgt über eine softwarebasierende Zentrale. Er erteilt dazu noch genauere Auskünfte. Jetzt wird erhoben, welche Kosten dieses Projekt verursacht.

Am 11. Mai findet in Riedau das „Willkommensfest für Babys“ statt, es wird wahrscheinlich „Babyday“ heißen.

TOP. 15.) Allfälliges.

GR. Humer sagt, er möchte zum Tagesordnungspunkt Auftragserteilung an DI Oberlechner erwähnen, dass er nicht gegen die Person Oberlechner ist. Er möchte, dass wir das Beste für Riedau beschließen und auch sparen wo es geht.

Bgm. Schabetsberger antwortet, derzeit ist ein Wechsel nicht sinnvoll.

Vizebgm. Schmideder: Es betrifft das Haus in Pomedt, das sogenannte Reiterhaus; wir sollen beraten: Brauchen wir dieses Haus überhaupt? Er ersucht, dass diese Angelegenheit im Bauausschuss beraten wird. Wenn wir es nicht brauchen, dann könnten wir vom Vertrag zurücktreten.

GR. Humer sagt dazu, dass die Kosten des Notar eruiert werden sollen.

Der Bürgermeister glaubt, dass wir dieses Grundstück wegen der Zufahrtsstraße brauchen.

GR. Ruhmaseder möchte, dass der Kurvenbereich im Gewerbegebiet neben Autohaus Wölfleder heuer mit Rasengittersteinen saniert wird.

Dies wird vom Bürgermeister zugesagt.

GR. Reszczyński: Heute wurde viel über den Datenschutz gesprochen. Es gibt eine besondere APP zum Datenschutz, die kennt er aus seiner beruflichen Erfahrung. Mit einer solchen APP könnte die Gemeinde arbeiten.

GR. Klugsberger erklärt, dass laut der Gemeinderechtsnovelle Protokolle veröffentlicht werden können.

Bgm. Schabetsberger: Es können Protokolle veröffentlicht werden, aber ich habe mich entschlossen das nicht zu tun.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die vorherige Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 13.12.2018 wurden keine - ~~folgende~~ - Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzungen um 22.10 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden - über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde und diese Verhandlungsschrift daher im Sinne des § 54 (5) OÖ. GemO 1990 als genehmigt gilt.

Riedau, am

Der Vorsitzend (SPÖ):

.....
Bürgermeister Schabetsberger

.....
ÖVP Vizebgm. Schmidseider

.....
FPÖ Vizebgm. Desch

.....
SPÖ GR. Eichinger

.....
GRÜNE GR. Rosenberger

Beilage: Bürgerfragestunde

Herr Schroll Anton stellt sich in seiner Funktion als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr vor, ebenso die weiteren Mitglieder des Kommandos Brunner Manfred, Heitzinger Florian, Lukas Wolschlager und Stiglmayr Roland.

Im Bereich der Feuerwehr wird vom Land OÖ. viel an die Gemeinden nach unten verschoben. Er verweist auf den GEP-Bericht. Wir kommen von der Pflichtbereichsklasse II in die Pflichtbereichsklasse III, das ist mit viel Arbeit verbunden. Es gibt einen Korridor von 10 %. Wir haben 30 Objekte der Stufe C, also oberstes Risiko. Fast 40 Objekte in der Stufe B, z.B. die Bauernhäuser und Mehrwohnhäuser. Stufe A haben wir nur ein Objekt und das ist die Kirche. Es gibt Probleme laut der GEP, welche der Gemeinderat in den nächsten Jahren behandeln muss. Am dringendsten sind neue Branddienstjacken, auch Einsatzstiefel. Bis zum Jahr 2025 müssen wir auf neue Einsatzbekleidung umstellen. Eine Garnitur liegt bei 666,- Euro. Wir reden um die 30 Garnituren. Weiters wird das Hauptfahrzeug fällig, es ist bereits 27 Jahre alt. Die Hauptwasserentnahmestelle ist die Pram, es gibt schon Löschwasserstellen und eine weitere wird heuer noch errichtet. Laut Pflichtbereichsklassenplan fehlt ein Fahrzeug. Wir haben keinen Einstellplatz und die Tageseinsatzbereitschaft (C-Fahrer) ist ein Problem. Ein drittes Anliegen: Mit 2020 wird der Digitalfunk im Schärddinger Bezirk ans Netz gehen. Es betrifft die Funkgeräte, denn das Land stellt derzeit nur 3 Funkgeräte zur Verfügung. Weiters muss an gewissen Einsatztagen/Starklasttagen (Sturm etc) die Einsatzzentrale den ganzen Tag besetzt sein. Er berichtet von den Überprüfungsintervallen der verschiedenen Einsatzgeräte und Atemschutzgeräte.

Der Bürgermeister bedankt sich für den Bericht. Er beklagt die Finanzierung der Anschaffungen, welche durch die GEP anfallen. Da wir nicht mehr Abgangsgemeinden sind, haben wir einen Spielraum, um bei der Einsatzkleidung mitzufinanzieren und zwar in Beratung mit allen Fraktionen.

Ende der Fragestunde 20:25 Uhr